



BUNDESVERBAND DER ELTERNKREISE
SUCHTGEFÄHRDETER UND SUCHTKRANKER
SÖHNE UND TÖCHTER E.V.

Fon (0251) 1420733
Fax (0251) 13302757
Mail info@bvek.org
Web www.bvek.org

Adresse: BVEK e.V., Braunsbergstraße 23, 48155 Münster – Postfach 201423, 48095 Münster

Infobrief für Mitglieder

August 2012

Liebe Eltern und Verantwortliche in den Elternkreisen, liebe Mitstreiter,

nun ist unsere Frühjahrstagung auch schon eine Weile vergangen und in vielen Bundesländern gehen die Sommerferien bereits zu Ende - viele von Ihnen warten vielleicht auf den nächsten Infobrief des BVEK.

Hier ist nun die Sommerausgabe des Infobriefes für Mitglieder. Gleich zu Beginn möchte ich mich bei allen denen bedanken, die an der Frühjahrstagung und unserer Mitgliederversammlung in Tabarz teilgenommen haben. Es war eine intensive und sehr gute Tagung. Wir im Vorstand des BVEK sind nun wieder komplett. Nach dem Ausscheiden von Salvatore Veri wurde, wie Sie wissen, eine Nachwahl erforderlich. Mit Regina Schubert (Bad Münstereifel) und Karin von Almsick (Kamen/Dortmund) haben wir neue Mitstreiterinnen im Vorstand. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei Salvatore Veri für seine Arbeit im BVEK Vorstand bedanken. Er hat in dem zurückliegenden Jahr viele gute Ideen in unsere Arbeit eingebracht und ich kann sagen, wir waren alle miteinander ein gutes Team.

Danke sagen möchte ich auch Wolfgang Odenthal und Hilmar Schmitt, die sich weiterhin im Vorstand engagieren. Sie sind zuverlässige Mitstreiter.

Für alle die Eltern in den Elternkreisen, die mich persönlich noch nicht kennen, möchte ich kurz etwas zu mir, schreiben. Mein Name ist Maria Volkmar und ich arbeite seit 2010 im Vorstand des BVEK mit. Zuerst als KassiererIn, seit 2011 als stellvertretende Vorsitzende und seit Mai 2012 nun als Vorsitzende des Bundesverbandes. Für das überaus große Vertrauen, welches ich zur Frühjahrstagung erfahren durfte, möchte ich an dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön sagen.

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Seit 2005 bin ich Mitglied im Elternkreis Eichsfeld. Das Eichsfeld gehört zum Bundesland Thüringen. Beruflich bin ich im Jobcenter des Landkreises tätig. Meine Gründe, mich für den BVEK e.V. zu engagieren, sind durch die Erfahrungen in unserem Elternkreis begründet. Ich habe durch betroffene Eltern selber sehr viel Hilfe erfahren. Seit meiner ersten Teilnahme an der Herbsttagung des BVEK 2005 weiß ich, wie wichtig und bedeutend die Elternkreisarbeit auch auf Bundesebene ist.

Eine kontinuierliche Arbeit mitzugestalten und die Bedeutung des BVEK als Verein zu stärken, sind die Ziele, die meiner Arbeit im Vorstand voranstehen. Dabei ist mir der Kontakt zu den Elternkreisen besonders wichtig. Wir vom Vorstand wollen das Sprachrohr auf Bundesebene für die betroffenen Eltern sein. Ich bin froh, dass wir mit Ronald Meyer, als Mitarbeiter der Geschäftsstelle des BVEK, eine gute Unterstützung haben. Immer wieder mache ich die Erfahrung, dass unsere Arbeit nur gelingen kann, wenn wir als Team zusammenarbeiten und uns um die Unterstützung unserer Elternkreise bemühen.

Gerne möchte Sie noch über einige Ergebnisse aus unserer ersten Vorstandssitzung nach der Frühjahrstagung vom 20. und 21 Juli informieren.

Das Programm der diesjährigen Herbsttagung wurde vorbereitet, es wird unter anderem den ersten Teil eines insgesamt dreiteiligen Praxisseminares für Interessentinnen und Interessenten aus den Elternkreisen beinhalten. Teil zwei schließt sich im November (16.–18.11.2012) als Bestandteil der Gesamtvorstandssitzung in Kochsberg an. Und ein dritter Teil wird im April nächsten Jahres (12.-14.04.2013) in Kochsberg den Abschluss dieser Reihe bilden. Wir erhoffen uns, dass es für die Eltern eine praktische Unterstützung in der lokalen Elternkreisarbeit ist. Wir werden solides Fachwissen vermitteln und engagierten Eltern, die Interesse an Leitungs- und/oder Funktionsaufgaben haben, soll Unterstützung und Weiterbildung angeboten werden. Darüber hinaus wird es auf der Herbsttagung wieder um moderierte Erfahrungsaustausche gehen. Der Sonntagvormittag steht dann ganz im Zeichen des Themas „Stressbewälti-

gung und Stressmanagement“. Für dieses Thema haben wir über Heinz Hild aus Darmstadt die Referentin Frau Petra Krauss engagiert, die uns mit Informationen, Übungen und Anregungen für die Elternkreispraxis ganz praktisch durch den Sonntagvormittag führen wird.

Für die Planungen des BVEK im kommenden Jahr konnten wir in den letzten Wochen schon einige Termine festzurren und die entsprechenden Kapazitäten buchen. Somit erhalten Sie schon heute die geplanten Termine des BVEK e.V. für Ihre persönliche Planung im kommenden Jahr.

- 22.02.-24.02.2013 Gesamtvorstandssitzung in Frankfurt
- 12.04.-14.04.2013 3. Teil des BVEK-Praxisseminars in der Europaakademie/Kochsberg
- 14.06.-16.06.2013 Frühjahrstagung des BVEK in Tabarz
- 27.09.-29.09.2013 Herbsttagung des BVEK mit Jubiläum in Tabarz
- 25.10.-27.10.2013 Seminar zum größeren Themenbereich „Doppeldiagnose“
- 15.11.-17.11.2013 Gesamtvorstandssitzung in der Europaakademie/Kochsberg

Auf der Herbsttagung 2013 des BVEK werden wir das 40. Gründungsjubiläum des BVEK e.V. begehen. Vor 40 Jahren, vom 26. – 28. Sept. 1973 wurde der BVEK in Vlotho gegründet. Um dieses Jubiläum gut vorzubereiten, haben wir in unserer Vorstandssitzung beschlossen, eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung einzurichten. Wir wünschen uns hierfür weitere interessierte Eltern, die uns unterstützen möchten. Bitte nehmen Sie diesbezüglich mit mir (maria_volkmar58@yahoo.de) oder der Geschäftsstelle des BVEK Kontakt auf. Auf unserer diesjährigen Herbsttagung im September werden wir uns am Freitagabend ein erstes Mal zu diesem Thema treffen. Frau Brigitta Reitz (Frankfurt), u.a. Gründungsmitglied, hat dem Vorstand schon sehr interessantes Infomaterial zur Verfügung gestellt. Was wir dringend suchen sind Bilder von früheren Seminaren und Tagungen und aus den ersten Jahren – vielleicht gibt es da ja noch bei dem ein oder anderen verborgene kleine Schätze. Ich freue mich sehr auf Ihre Ideen, Ihre Anregungen und Ihre Mitarbeit.

Zur diesjährigen Herbsttagung wird sich am Freitag um 15:00 Uhr, im Vorfeld der offiziellen Herbsttagung, die „Arbeitsgruppe Doppeldiagnose“ in Tabarz treffen. Die Arbeitsgruppe wird interne Themen und Planungen bearbeiten und ihre zukünftigen Absichten besprechen. Zum Thema „Doppeldiagnose“ wird es für alle Interessierte während der Herbsttagung am Samstagnachmittag im Rahmen der Austauschgruppe für Fragen und Themen Raum und Zeit geben. Es wird Gelegenheit sein auch Probleme ihrer betroffenen Kinder anzusprechen.

Vielleicht haben Sie schon eine Weile auf Informationen des BVEK und diesen Infobrief gewartet. Wir bemühen uns mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und der begrenzten Zeit Sie auf dem Laufenden zu halten und Sie rechtzeitig über Neuigkeiten und Veranstaltungen zu informieren. So hoffe ich, dass auch diese Ausgabe des Infobriefes für Sie interessante, neue und wichtige Informationen enthält. Mit diesem Infobrief finden Sie auch die Einladung zur Herbsttagung 2012 (28. – 30. September) des BVEK in Ihrer Post. Über zahlreiche Anmeldungen würden sich alle Vorstandsmitglieder sehr freuen.

Zum 1. Mal senden wir diesen Infobrief neben der Papierversion auch per Mail als pdf-Datei an uns bekannte Mailadressen aus dem BVEK e.V.. Sollten Sie Interesse haben und bisher keine Online-Version bekommen haben, dann senden Sie uns doch bitte eine Nachricht an die Geschäftsstelle (info@bvek.org) damit wir das nachholen können. Es lohnt sich, da Sie zu einigen Informationen gleich verlinkt sind.

Ich freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Ihnen in Tabarz.

Ihre Maria Volkmar.

Zwei neue Mitglieder im Vorstand des BVEK

Mein Name ist Karin van Almsick. Ich bin am 30.05.1960 geboren und wohne in Kamen (NRW). Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Von Beruf bin ich Medizinisch-technische Radiologieassistentin und arbeite im Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg. Dort werde ich täglich mit den Folgen von Drogenabhängigkeit konfrontiert. Seit ca. vier Jahren bin ich in der Elternselbsthilfegruppe von Gisela Kampmann. Meine Tochter ist seit 3 Jahren clean.



In den letzten Jahren haben mich der Elternkreis, der Angehörigenkreis, die ARWED und der BVEK als Betroffene sehr unterstützt.

Dankbar für diese Hilfe möchte ich nun auch meinen Teil zurückgeben und aktiv die zukünftige Elternarbeit vorantreiben, damit auch in Zukunft dieses wichtige Instrument und Forum für alle betroffenen Eltern und Angehörige erhalten bleibt und wir davon profitieren können.

Für die Unterstützung und Begleitung von Gisela und Otto Kampmann möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.



Mein Name ist Regina Schubert. Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Ich arbeite als Physiotherapeutin in einer Krankengymnastikpraxis in Rheinbach.

Unser Sohn, 29 Jahre, ist das betroffene Kind. Durch ihn bin ich, 1997, in den EK Bonn gekommen.

So lernte ich dann auch den BVEK auf Tagungen kennen. Die Treffen mit anderen betroffenen Eltern gaben mir sehr viel Kraft und Mut, die schwierige Lebensphase zu meistern.

So viel es mir nicht schwer, ja zu sagen, als ich gefragt wurde, ob ich im Vorstand des BVEK mitarbeiten würde. Ich bin mit Unterbrechung schon mehrere Jahre in der Vorstandsarbeit tätig, was mir sehr viel Spaß macht.

Möglichkeiten der lokalen Förderung erfahren

So lautet das Thema, das wir gerne unter den Mitgliedern des BVEK erfragen möchten. Gespräche und Rückmeldungen der letzten Monate haben gezeigt, dass lokal vor Ort viele Fördermöglichkeiten bestehen. Diese sind nicht nur für's Haushaltsjahr sondern auch im Verlauf des Jahres möglich. Uns wurde von Fahrtkostenzuschüssen, Stiftungsgeldern, Sachleistungen und einiges Mehr berichtet. Wir möchten diese Erfahrungen gerne zusammentragen und den Mitgliedern im BVEK weitergeben. Senden Sie uns bitte Ihre Erfahrungen & Tipps mit Fördermöglichkeiten der Elternkreisarbeit vor Ort.

Ronald Meyer, Geschäftsstelle des BVEK e.V. in Münster
info@bvek.org

Welcher Referent ist zu welchem Thema gut?

Viele von Ihnen sind immer wieder auf der Suche nach Referentinnen und Referenten, die ein interessantes Thema anbieten und dieses auch gut „rüber bringen können“, um es mal salopp zu sagen. Die Arbeit der Elternkreise lebt u.a. von nachhaltigen Vortragserlebnissen, die einen berührt haben weil sie den „Nagel auf den Kopf getroffen“ haben und/oder sich durch großes Einfühlungsvermögen für die Themen der ZuhörerInnen auszeichneten. Sicher gibt es im Verband viele Erfahrungen in dieser Hinsicht. Gerne würden wir diese transparent und für alle BVEK-ler nutzbar machen. Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit. Nennen Sie uns Vortragsthemen, Referenten und Kontaktdaten und schildern Sie uns, was Sie besonders angesprochen, beeindruckt oder berührt hat. Lassen Sie andere EK's an Ihren guten Erfahrungen teilhaben.

Ronald Meyer, Geschäftsstelle des BVEK e.V. in Münster
info@bvek.org

Von guten Erfahrungen anderer profitieren

Wir alle machen uns Tag für Tag Gedanken wie wir unsere Arbeit ansprechend und wirkungsvoll für alle Beteiligten planen, gestalten und umsetzen können.

Von derartiger Initiative lebt auch die Elternkreisarbeit. Häufig sind so sehr gelungene und heute gut funktionierende Angebote entstanden, denen nicht selten eine Einstellung und Haltung zugrunde liegt, die die Idee und das Gelingen mit beflügelt haben.

Wir sind neugierig auf Erfahrungen und Einstellungen, die dazu geführt haben, dass Sie mit etwas aus Ihrer Elternkreisarbeit vor Ort erfolgreich sind, oder es waren. Wir suchen nach Beispielen guter Praxis, um zu verstehen, was es ist, dass dazu beiträgt, dass etwas gut gelingt und eine gute Atmosphäre erzeugt. Welche „Rezeptur“ war es in Ihrem Fall, die etwas hat gut gelingen lassen.

Gerne möchten wir Ihre Erfahrungen weiterleiten an andere Menschen in EK's des BVEK damit diese sich angeregt fühlen und neugierig werden, um sich selbst zum Ausprobieren auf den Weg zu machen. Schreiben Sie uns Ihr Beispiel guter EK-Praxis.

Ronald Meyer, Geschäftsstelle des BVEK e.V. in Münster
info@bvek.org

Jahrestagung der DHS in Leipzig

52. DHS-Fachkonferenz vom 19.-21. Nov. 2012

Thema ist „Der 4-Säulen-TÜV - Die vier Säulen der Suchthilfe und Suchtpolitik auf dem Prüfstand“
Kürzlich ist das ausführliche Programmheft erschienen. Schauen Sie mal rein. Sicherlich ist auch für Sie viel Interessantes, Wissenswertes und Anregendes dabei. Mehr Infos unter <http://www.dhs.de/>

Was ist das „Community Reinforcement and Family Training“, kurz CRAFT und was macht es interessant für die Elternselbsthilfe?

Hinter dieser etwas schwer verständlichen Bezeichnung verbirgt sich eine nicht-konfrontative Strategie für Angehörige von Suchtkranken. Die Strategie verfolgt das Ziel, neben einer Verbesserung der Lebensqualität der Angehörigen durch ein klar strukturiertes Coaching der Angehörigen die Behandlungsbereitschaft einer zunächst an der Behandlung nichtteilnehmenden suchtkranken Person zu erhöhen. Um dies zu unterstützen, werden motivationale und verhaltensbezogene (behaviorale) Interventionen kombiniert eingesetzt.

Bisher ist das Training im deutschsprachigen Raum trotz guter Erfolgsnachweise kaum vertreten. Angeboten wird es bisher wenn, von Beratungsstellen gegenüber Menschen, die einen nahestehenden Menschen mit Suchtproblemen zu einer Verhaltensänderung bewegen möchten.

Das Angebot erfolgt grundsätzlich ambulant und wird bisher in Form von Einzelsitzungen umgesetzt. Die Umsetzung von CRAFT als strukturiertes Gruppenangebot ist derzeit von der Universität Lübeck in Vorbereitung. Auf einer früheren BVEK-Tagung wurde CRAFT von Renate Dorsch bereits vorgestellt. Für die Elternselbsthilfe hat das Thema weiterhin vor allem vor dem Hintergrund der Ergebnisse des BMG-Projektes im BVEK eine hohe Aktualität. Wäre es in der Suchthilfelandchaft verbreiteter

würde es eine gute Unterstützung betroffener Eltern vor Ort und eine Qualifizierung der Kooperationen zwischen professionellen Hilfeanbietern und betroffenen ratsuchenden Eltern in EK's darstellen.

Der BVEK hat das Thema CRAFT-Training erneut aufgegriffen und lotet zurzeit Möglichkeiten einer größeren Verbreitung dieses Ansatzes aus. Ziel ist die bessere Versorgung neu betroffener Eltern und die Stärkung lokaler Elternkreise in der Bewältigung dieser Aufgabe. Wir werden über den Entwicklungsstand fortlaufend informieren. Wir stehen zurzeit noch am Anfang einer umfangreicheren Idee.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Renate Dorsch, die nochmal auf dieses Thema aufmerksam gemacht hat und auf einen Artikel im **Sucht-Magazin 1/2012** zu diesem Thema hinweist. Sie finden den Artikel unter

<http://www.suchtmagazin.ch/index.php/2012/articles/id-12012.html>

neben weiteren interessanten Artikeln zum Thema „Angehörige“.

Ronald Meyer, Geschäftsstelle des BVEK e.V. in Münster
info@bvek.org

3-teiliges BVEK-Praxisseminar zur Förderung aktiver Elternkreise

Auf einer Klausursitzung des neuen Vorstandes mit Mitgliedern des Gesamtvorstandes im Juni in Frankfurt wurde aus der gemeinsamen Reflexion der aktuellen Situation im BVEK e.V. und den Eindrücken aus der Frühjahrstagung in Tabarz die Idee eines mehrteiligen Praxisseminars geboren. Unter aktiver Beteiligung von Andrea Göritz, Maria Volkmar, Heinz Hild, Wolfgang Odenthal und Ronald Meyer entsteht Stück für Stück ein „Kompetenzseminar“. Interessierten Menschen aus Elternkreisen werden Informationen, Erfahrungen und fachliches Wissen angeboten. Ziel ist es ihnen Unterstützung und Austausch für die Gestaltung und Belegung örtlicher Elternkreisarbeit zu ermöglichen. Unabhängig, ob die betreffenden vielleicht bereits Funktionen bekleiden oder einfach nur neugierig sind, will das 3-teilige Seminar zu nichts verpflichten. Den Organisatoren ist es wichtig Einblicke zu geben, Transparenz zu schaffen sowie Interesse und Neugierde zu wecken. Praktisches Ausprobieren, reale Beteiligung, als Praxisanteile lebendiger Elternkreisarbeit, sollen mit zu einer konkreten und alltagsnahen Seminargestaltung beitragen.

Es gibt 10 Plätze, um bei diesem kleinen „Pilotprojekt“ dabei zu sein. Beginnen wird das Seminar mit der Herbsttagung (28.-30.09.) in Tabarz. Weitere Termine sind 16.-18. Nov. 2012 und 12.-14. April 2013 jeweils in Kochsberg. Für Interessenten gibt es ein kleines Informationsblatt und die Möglichkeit in Tabarz auf der Herbsttagung zu schnuppern. Über reges Interesse würden sich die Akteure sehr freuen. Holen Sie sich detaillierte Informationen.

Ronald Meyer, Geschäftsstelle des BVEK e.V. in Münster
info@bvek.org

Interessante Tagung im November in Hamburg

Brigitta Reitz machte uns dankenswerterweise Ende Juli auf eine Tagung in Hamburg aufmerksam.

DZSKJ-Fachtagung 2012: „Cannabisgebrauch im Jugendalter“

das Deutsche Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf führt am Freitag, 9. Nov. 2012 eine Fachtagung mit dem Thema „**Cannabisgebrauch im Jugendalter**“ durch, zu der Prof. Dr. R. Thomasius Sie herzlich einladen möchte.

Namhafte Experten aus Wissenschaft und Praxis werden einen breiten Überblick über verschiedene Aspekte dieses wichtigen Themas geben.

Durch öffentliche Förderung entstehen keine Teilnahmegebühren. Um Ihre Fax-Anmeldung unter (0 40) 74 10 5 65 71 wird bis zum **26. Oktober 2012** gebeten. Weitere Infos unter www.dzskj.de/

BVEK-Termine im Jahr 2012

- | | |
|-----------------|---|
| 28. – 30. Sept. | Herbsttagung des BVEK
Hotel „Am Burgholz“ in Tabarz |
| 19. – 21. Okt. | Seminar zum Themenbereich
„ <i>Doppeldiagnose</i> “
Europa-Akademie, Kochsberg |
| 16. – 18. Nov. | Gesamtvorstand/Praxisseminar
Europa-Akademie, Kochsberg |

BVEK-Termine im Jahr 2013

- | | |
|-----------------|---|
| 22. – 24. Feb. | BVEK Gesamtvorstand
Hoffmanns Höfe, Frankfurt |
| 12. – 14. April | 3. Teil BVEK-Praxisseminar
Europa-Akademie, Kochsberg |
| 14. – 16. Juni | Frühjahrstagung des BVEK
Hotel „Am Burgholz“ in Tabarz |
| 27. – 29. Sept. | Herbsttagung des BVEK mit
40. –jährigem Jubiläum
Hotel „Am Burgholz“ in Tabarz |
| 25. – 27. Okt. | Seminar zum Themenbereich
„ <i>Doppeldiagnose</i> “
Europa-Akademie, Kochsberg |
| 15. – 17. Nov. | BVEK Gesamtvorstand
Europa-Akademie, Kochsberg |

Noch etwas in eigener Sache ...

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns für den **nächsten BVEK-Infobrief** mit Ihrem Beitrag aus Ihrer aktuellen Elternkreisarbeit unterstützen. Vielleicht haben Sie ja auch wichtige Infos, die wir weiterreichen können.

Nutzen Sie dabei bitte das PC-Format *MS-WORD* und die Mail-Adresse des BVEK info@bvek.org als Empfänger für Ihren Beitrag.